

Jahresbericht 2020

Liebe Freund:innen und Unterstützer:innen des Heldenrats,

Der Rückblick auf das Jahr 2020 fällt in gewisser Weise ungewohnt schwer, da, wie in so vielen Bereichen so wenig und doch so viel gleichzeitig geschehen ist. Die Corona-Lockdowns haben in vielen Bereichen das gesellschaftliche Leben fast zum Stillstand verdammt, und dann doch die Art, wie wir Gesellschaft und gesellschaftliches Engagement wahrnehmen und leben nachhaltig verändert.

Zu spüren bekamen wir das vor allem in den ersten Monaten des Jahres. Viele Ini-

tiativen waren fast paraly- siert von den Ereignissen, und die Anfragen für Unter- stützung beim Heldenrat brachen fast vollständig ein. Befreundete Initiativen, die einen stärkeren Digital- fokus haben, wurden buch- stäblich überrannt.

Das hat sich dann im zwei- ten Halbjahr geändert.

Nachdem viele verstanden hatten, wie digitales Zu- sammenarbeiten funk- tioniert, traten auch die orga- nisatorischen Problemstel- lungen in gleicher Form wieder zutage. Gleichzeitig

hat die digitale „Revolution“, die Klassen- zimmer wie ehrenamtliche Arbeit berührt hat, auch dem Heldenrat neue Mög- lichkeiten eröffnet, die sich weit über die Corona-Zeit hinaus auswirken werden.

Spannende Zeiten stehen uns allen bevor, und darauf freuen wir uns.



Inhalt

Diskurs & Forschung	1
Beratung & Qualifikation	2
Entwicklung & Veränderung	4
Finanzbericht	7
Leitbild & Vision	8

Diskurs & Forschung

Im Erasmusprojekt waren 2020 IPs (Intensive Programmes) an mehreren Orten geplant, bei denen Studierende aus allen Partneruniversitäten vor Ort mit lokalen (Sozial) Unternehmern an Lösungen arbeiten. Diese mussten aufgrund von Corona alle

abgesagt bzw. in digitale Formate verlegt werden. Das hat an den unterschiedlichen Standorten sehr unterschiedlich gut geklappt. Manche haben digital bzw. hybrid große Teile des ursprünglichen Programmes anpassen können und von hochmotivier-

ten Studierenden und Stakeholdern profitiert, an anderen Standorten sind die Aktivitäten fast gänzlich zum Erliegen gekommen. Somit konnte keine systematische Evaluation der IPs stattfinden. Die Online Kurse haben jedoch wie geplant stattge-

weiter auf S. 3

Beratung & Qualifikation

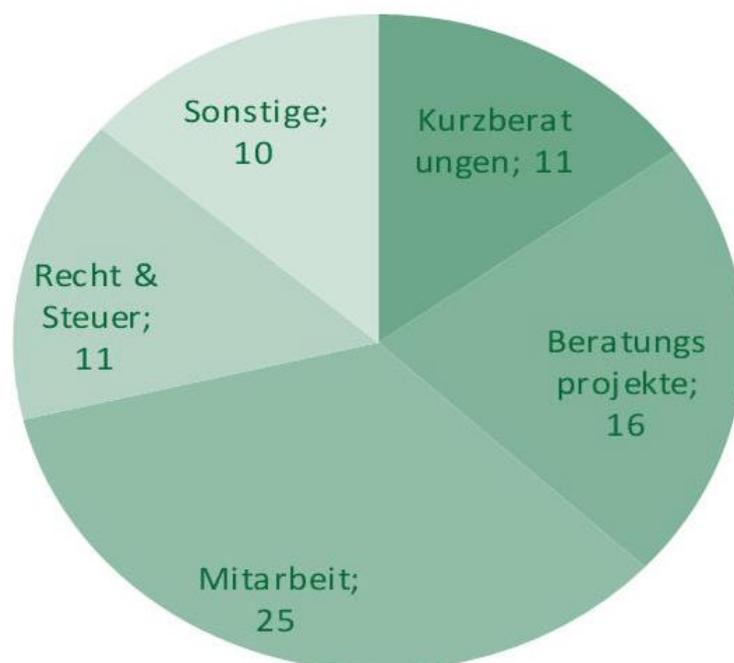
Das Anfragen-Management wurde Anfang des Jahres von Eva-Maria Merklein übernommen, wodurch sich die Betreuung der Initiativen und die Koordination der Berater:innen spürbar verstetigt haben.

Insgesamt erreichten uns im Kalenderjahr 2020 73 Anfragen. Daraus gingen 16 Beratungsprojekte und 11 Kurzberatungen hervor und weiteren 11 Initiativen konnten wir mit Verweisen auf Angebote zur Rechts- oder Steuerberatung weiterhelfen. Damit machten die inhaltlichen Anfragen rund 52 % aller eingehenden Anfragen aus. Weitere 14 % bestanden aus ganz unterschiedlichen Anliegen, wie z.B. Kooperationsanfragen oder lagen fachlich außerhalb unserer Kompetenz.

Interessanterweise ist das Interesse an einer Mitarbeit bei Heldenrat im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Mit 34 % (vorher 16 %) machten die Anfragen en-

gagierte Mitbürger:innen sogar die größte Gruppe der eingehenden Anfragen aus. Welchen Einfluss die Coronapandemie auf diese Zahlen hatte, ist ohne tiefere Evaluationen schwer zu sagen. Während einige Menschen durch Lockdown, Home-office und Arbeitsverbote mehr Zeit hatten, führten Home-schooling und erhöhter Betreuungs- oder Pflegeaufwand auch bei vielen Menschen zu einem gegenteiligen Effekt. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über das hohe Interesse der Menschen, gesellschaftliches Engagement zu unterstützen und haben insgesamt 10 neue Berater:innen in unser Netzwerk aufnehmen können.

Qualifizierungs-Workshops wurden Corona-bedingt nicht durchgeführt, perspektivisch wollen wir aber verstärkt auch virtuelle Weiterbildungs- und Austauschformate anbieten.



Fortsetzung von S. 1 „Diskurs und Forschung“

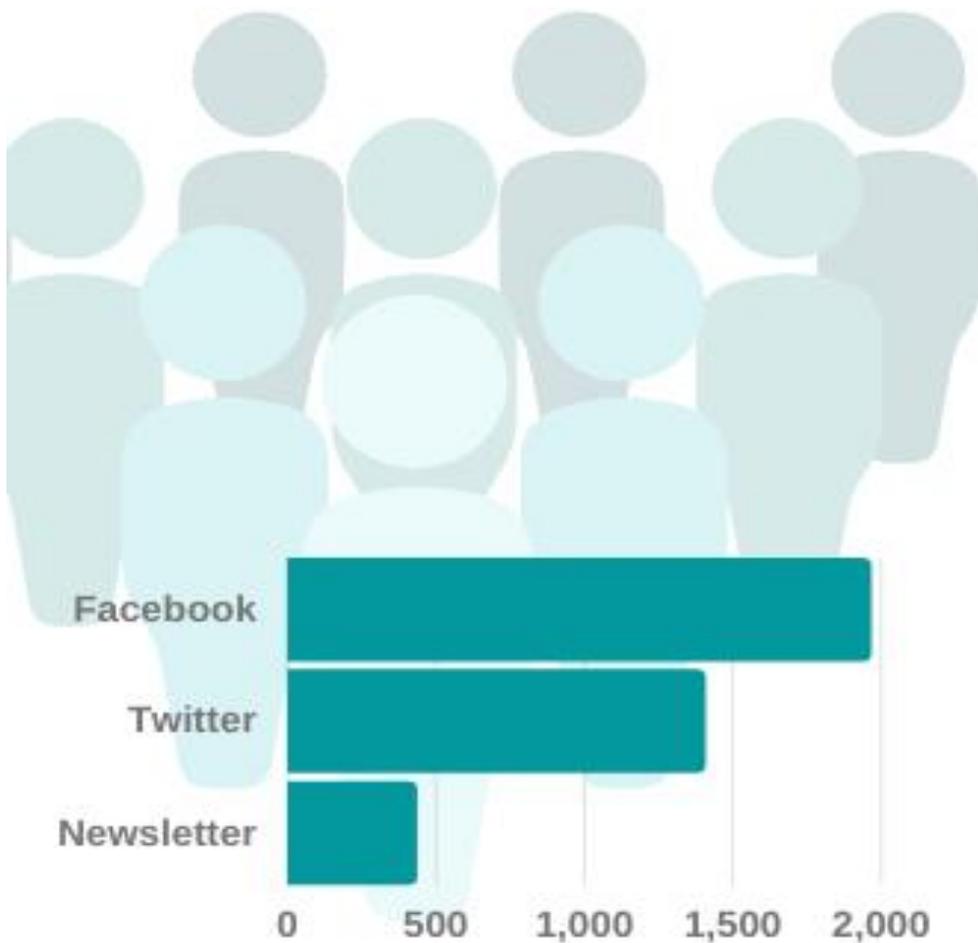
funden und wurden evaluiert. Das gehört inzwischen zur Routine. Zusätzlich habe ich im Sommer Gruppeninterviews mit den lokalen Initiativen an allen Standorten, so genannte Community Innovati-

on Labs, geführt und auf der Basis und Hintergrundrecherche eine Zwischenevaluation des Konzepts und der Fortschritte gemacht. Auch hier ist das Ergebnis: es gibt sehr große Unterschiede

im Konzept und in den lokalen Voraussetzungen, aus denen sich verschiedene "typische Verläufe" ableiten lassen.

Linda Kleemann

Social Media Aktivitäten



Beinhaltet Likes, Follower und Abonnenten



Entwicklungen & Veränderungen im Heldenrat

Der Verein hat in diesem Jahr mit der Schaffung einer Stelle für das Backoffice einen unglaublich großen Schritt in Richtung Professionalisierung des Engagements gemacht. Während vorher es stark vom Zeitkontingent weniger freiwilliger abhing, in welcher Qualität und in wie schnell auf eine Anfrage reagiert wurde, konnten die Anfragen jetzt sehr viel gezielter bearbeitet werden. Zumal das Berater-Team mit vielen Anfragen, die wir als Verein nicht bearbeiten können (z.B. zu rechtlichen Rahmenbedingungen), oder Anfragen zur Mitarbeit erst gar nicht konfrontiert wurde. Dadurch wurde gefühlt die Kommunikation im Team-Verteiler sehr viel ruhiger.

Durch die Unterstützung des Backoffices war es dann möglich, Social Evenings anzubieten, in der sich die Heldenberater:innen einmal außerhalb der Beratungssituation auch einmal bei einem selbstgewählten

Getränk kennen lernen können. In diesem Rahmen wurden dann auch neue Interessenten in die Runde aufgenommen.

Aber auch außerhalb dieser harten Fakten hat sich die Organisation des Vereins als solche durch die Corona-Bedingungen natürlich auch weiterentwickelt. In der ersten Phase des Corona-Lockdowns waren viele Initiativen damit beschäftigt, sich neue digitale Arbeitsweisen anzueignen. In dieser Phase hatten wir einen schlagartigen Einbruch der Anfragen zu verzeichnen, den wir zunächst nicht einordnen konnten, denn andere Beratungsinitiativen wurden geradezu überrannt mit Anfragen. Auch die Heldenrat GmbH war erstaunlich gut mit Hilfen zur Online-Moderation gefragt. Erst als sich die Art zu arbeiten sich neu gefunden hatte, zog die Zahl der Anfragen wieder an. Dadurch, dass keine Vor-Ort Workshops möglich waren, wurde es

automatisch möglich und „normal“, zum einen die Beratungen Standortübergreifend zu bearbeiten, zum anderen aber auch Beratun-

gen für geographisch sehr weit verteilte Teams anzubieten. Ein neues Feld, dass den Heldenrat sicherlich nachhaltig prägen wird.

Heldenrat GmbH

Der gemeinnützige Heldenrat e.V. ist ein Gesellschafter der Heldenrat GmbH. Es besteht zwischen dem Verein und der GmbH eine Lizenzvereinbarung. Demnach bekommt der Verein jeden Monat 10 Euro Lizenzgebühr und darüber hinaus erhält er 5% von den Heldenrat-Umsätzen. Wenn die Gewinne eines Geschäftsjahres nicht in der GmbH verbleiben, gehen sie ebenfalls an den Verein.



heldenrat



GmbH **Wirtschaft die begeistert**

15 Jahre H

Als Gründer:innen habt ihr den Heldenrat e.V. vor 15 Jahren ins Leben gerufen. Habt ihr damals darüber nachgedacht, wie der Verein im Jahre 2020 aussehen könnte?

Tom: Also, ich hatte schon immer den großen Traum, eine Organisationsberatung für den sozialen Sektor zu entwickeln. Weil ich damals den Eindruck hatte: Sowas gibt es noch nicht. Aber dass es uns gelingt, so etwas ehrenamtlich und daher auch sehr niedrigschwellig für so lange Zeit auf die Beine zu stellen hätte ich mir damals ehrlich gesagt nicht gedacht.

Hilke: Den Zeithorizont 2020 habe ich auch nicht im Blick gehabt. Aber wir haben von Anfang an darüber nachgedacht, dass es toll wäre eine Organisation aufzubauen, die auch bundesweit aktiv ist.

Auch wenn wir wegen Corona nur digital feiern konnten, habt ihr für den Verein eine beeindruckende Jubiläumsparty auf die Beine gestellt. Wie habt ihr den Abend erlebt?

Tom: Ach, das war wirklich sehr, sehr nett. Die Sache war ja doch recht kurzfristig und alles ging so schnell, dass ich gar nicht richtig aufgeregt sein konnte. Ich zumindest hab' mich die ganze Zeit während der Feier sehr gefreut. Und, wenn ich das sagen darf: Den Abend neben der Mitgründerin Hilke verbringen zu dürfen und unser "gemeinsames Baby" zu feiern, hat mich sehr berührt.

Hilke: Mir hat der Abend viel Spaß gemacht und es hat mich sehr gefreut, dass wir trotz der Kurzfristigkeit ein so buntes und abwechslungsreiches Programm, mit tollen Gästen auf die Beine gestellt haben. Und wir konnten ein bisschen Heldenrat-Atmosphäre verströmen, dadurch dass Arne Schultz von den Rotnasen von der Zusammenarbeit berichtet hat und Jana von ihrer Erfahrung als Heldenberaterin. Das war toll. Und ich wollte immer mal ein Sofa-Konzert organisieren, dass ich das in diesem Rahmen jetzt endlich in die Tat umsetzen konnte, hat mich sehr gefreut. Und die

Band 4Rooms war wirklich ein Glücksgriff für den Abend.

Was war euer schönster "Heldenrat-Moment" in diesen 15 Jahren?

Tom: Der „Moment“ setzt sich aus vielen kleinen Einzelmomenten zusammen und einem damit verbundenen Gefühl: Nämlich immer wieder am Ende eines Abendworkshops mit einer Initiative neue und frische Energie zu verspüren. Obwohl ich vorher vielleicht vom Arbeitsalltag genervt, gestresst und müde war. Aber diesen Energie-Push habe ich so oft in all den Jahren erlebt - und das ist passiert auch immer noch nach all der Zeit. Ein besonderer Moment der Wertschätzung war ehrlich gesagt, als wir stellvertretend für alle Heldenberater:innen zum Bürgerfest des Bundespräsidenten eingeladen waren.

Hilke: Das Gefühl, dass Tom beschreibt, kann ich nur bestätigen. Ich würde mittlerweile auch von Heldenrat-Momenten sprechen. Grade neulich nach einem virtuellen Projektworkshop hat eine Beraterin gesagt, dass sie eigentlich völlig erschlagen war und wenig Lust auf den Workshop hatte. Am Ende eines 3 Stündigen Workshops sagte sie, dass sie jetzt voller Energie ist und es ihr so viel Spaß gemacht hat mit der Initiative zu arbeiten. Das ist der "Heldenrat-Moment"

Was glaubt ihr werden die nächsten 15 Jahre für den Verein bereithalten?

Tom: Der Bedarf an niedrigschwelliger Unterstützung für kleine soziale Initiativen wird bleiben. Und auch wenn in den letzten 15 Jahren das Feld von Unterstützungsangeboten zum Glück breiter geworden ist: Der besondere wertschätzende und ermutigende Ansatz von Heldenrat trägt unser Angebot und ich wünsche dem Verein, dass noch ganz viele Initiativen diese tolle Art der Unterstützung in Anspruch nehmen.

Hilke: Ich glaube, dass sich der Verein weiterentwickeln wird. Durch die Verbindung zur Heldenrat

Heldenrat e.V.

GmbH ergeben sich ja verschiedene Möglichkeiten
 - auf jeden Fall durch die zusätzlichen Finanzmittel
 - die ja schon eine tolle Wirkung beispielsweise durch die Finanzierung der Back-Office Kraft ge-

zeigt hat. Ich hoffe, dass wir langfristig weiter einen tollen Rahmen bieten können, in dem sich die Heldenberater:innen gerne engagieren und wir dauerhaft und bundesweit unsere niedrigschwellig Beratung anbieten können.



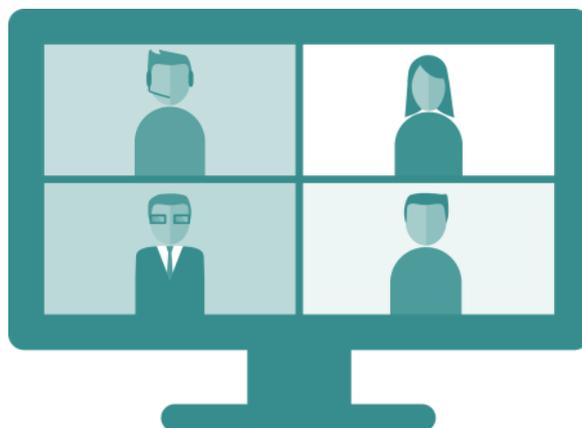
Strategiemeeting 31.01.-02.02.2020

Zum Zeitpunkt unseres traditionellen Strategietreffens Ende Januar 2020 war die Corona Pandemie lediglich eine kleine Meldung unter „ferner liefen“ in den Zeitungen, daher haben wir uns ganz unbeschwert in kleiner Gruppe in Niederkaufungen bei Kassel treffen können. In dieser Runde wurden dann vor allem Themen wie

Standortaufbau und der Umgang mit großen Projekten diskutiert. Im Rückblick war das Thema „Ausgestaltung von Online-Beratungen“, das mehr als erste Idee für eventuell stattfindende Online-Beratungen doch sehr viel praxisnäher als zu dem Zeitpunkt gedacht.

Denn unser Sommertreffen, welches wir anschlie-

ßend an die Mitgliederversammlung im August dann natürlich virtuell stattfinden lassen mussten zeigte uns ein neues Bild. Wir haben uns daher praxisorientiert mit Methoden der Online-Moderation beschäftigt, und dabei auch die Sammlung an praktisch nutzbaren Werkzeugen z.B. durch die Anschaffung von Zoom-Accounts erhöht.



- ◇ Mitgliederversammlung
- ◇ Online-Moderation
- ◇ Sommercamp

Finanzbericht 2020

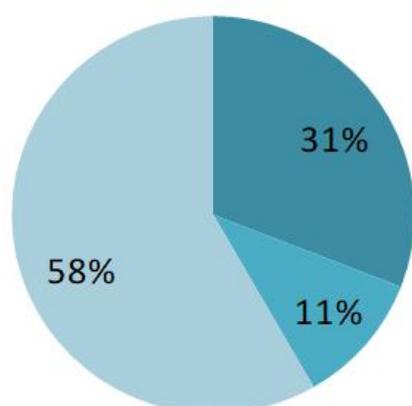
Wir starteten mit einem Vorjahresübertrag von 22.307,50 Euro in das Jahr 2020. Im Verlauf haben wir 8.435,82 Euro eingenommen und 11.020,51 Euro ausgegeben.

Aufgrund der soliden Haushaltslage konnten wir Ende des Jahres unsere Mitarbeiterin entfristen. Dies ist ein großer Schritt für unsere Organisation als Arbeitgeberin und wir freuen uns sehr, auf diese Weise sowohl berufliche Perspektiven zu bieten, als auch langfristig für zuverlässiges und kompetentes Anfragenmanagement zu sorgen.

Im Jahr 2020 haben sich Ein- und Ausgaben im Vergleich leicht verschoben, was maßgeblich auf die regelmäßigen Gehaltszahlungen und Lohnnebenkos-

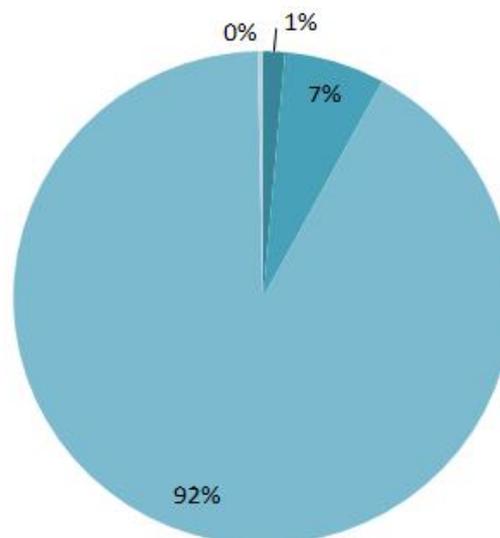
Ausgaben

■ Projekte ■ Teamtreffen ■ Verwaltung



Einnahmen

■ GmbH ■ Mitgliedsbeiträge ■ Spende ■ Charity Shopping



ten für unsere Backoffice-Stelle zurückzuführen ist. Dies ist auch der Grund für den gewachsenen Anteil an Verwaltungskosten in der Ausgabenaufstellung.

Die Einnahmen setzen sich nach wie vor hauptsächlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und den Lizenzgebühren der GmbH zusammen. Spendeneinnahmen bestehen wiederum zum größten Teil aus der Projektförderung für unser EU-Erasmus-Projekt „Social Entrepreneurship for Local Change“ (s. S. 1 und 3) sowie Privatspenden von Einzelpersonen. Wir möchten an dieser Stelle allen Spender:innen von Herzen danken, denn ohne diese Unterstützung wäre unsere Arbeit kaum möglich.

Abgesehen von Spenden gab es auch wieder Einnahmen aus verschiedenen Charity Shopping Plattformen, wie z.B. Amazon Smile. Diese machen aber insgesamt weniger als 1% aus.

Unser Leitbild

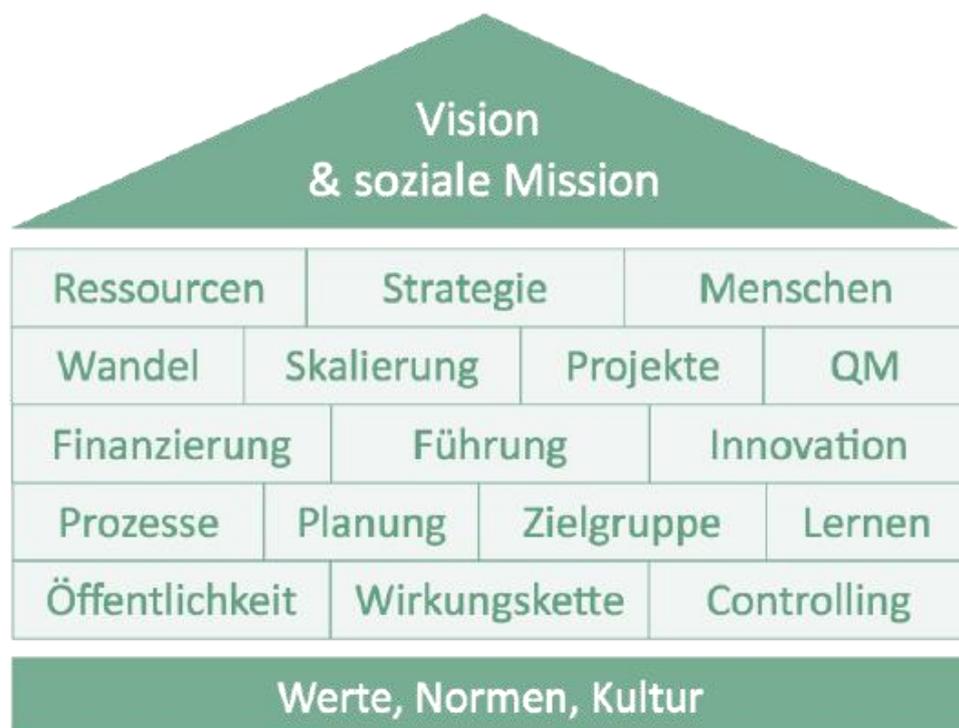
Das Leitbild von Heldenrat besteht aus der Vision, den vier Säulen der praktischen Umsetzung dieser Vision, sowie dem Grundverständnis über Werte und Inhalte unserer Arbeit.



Unsere Vision

Wir wollen durch Professionalisierung zu mehr Nachhaltigkeit in der Arbeit sozialer Bewegungen beitragen und bürgerschaftliches Engagement und sozialen Gründergeist fördern.

Unter Professionalisierung verstehen wir das systematische und geplante Vorgehen bei der Bewältigung von Aufgaben einer sozialen Initiative, wie sie im „Heldenrat Wirkungshaus“ dargestellt sind. Daraus entsteht aus unserer Sicht die Verbindung von sozial und wirtschaftlich nachhaltigem Handeln.



heldenrat

Beratung für soziale Bewegungen e.V.

Heldenrat - Beratung für soziale Bewegungen e.V.

Francooper Str. 62a
D-21147 Hamburg

www.heldenrat.org
www.facebook.com/heldenrat
www.twitter.com/heldenrat

Wir stärken soziales Engagement
durch Qualifizierung und Beratung. Seit 2005.

Manchmal brauchen auch soziale Helden Hilfe.

Wie machen wir auf uns aufmerksam? Wie finanzieren wir uns? Wie beschreiben wir die Wirkung unserer Arbeit? Das Problem: Oft fehlt bei solchen Fragen nicht das Wissen, sondern der Blick von außen, ein Impuls oder die Struktur zur Bearbeitung dieser Fragen.

Dabei helfen wir.

Wir bieten sozialen Initiativen für solche Fragen kostenfreie Begleitung durch ehrenamtliche HeldenberaterInnen – in Beratungsprojekten, Kurzberatungen oder auch Qualifizierungsworkshops mit mehreren Initiativen. Mit unserer Moderations- und Prozesskompetenz unterstützen wir den Aufbau von Know-how in gemeinwohlorientierten Organisationen.

Kostenfrei. Ehrenamtlich. Seit 2005.

Alle BeraterInnen sind berufstätig und engagieren sich beim Heldenrat ehrenamtlich für soziale Helden: Junge und etablierte soziale Projekte, Initiativen, GründerInnen und Social Entrepreneurs. Der Verein finanziert sich aus Spenden. Wir sind in Hamburg, Berlin, Hannover, Köln, Stuttgart, Würzburg und München vertreten.

